

F. Wotzel:

1.) Nachtrag für das Salzburger Becken bis 1976:

Die insbesondere durch Frau J. Gressel (Gre) und Herrn Norbert Winding (Wind) seither beigebrachten exakten Brutnachweise für viele Arten machen diesen erforderlich und ergeben für manche Arten ein etwas verändertes Bild ihrer Verbreitung.

Haubentaucher:

In relativ größerer Anzahl in den Jahren 1974, am 27.3. 6 Ex. (Heyer) und 1975, am 24.3. 6 Ex. (Graf) auf dem Salzachsee/Liefering sowie am 14.2.1976 auf dem Saalachsau/Rott 6-7 Ex. (Wo.). Hat 1975 auf dem Leopoldskroner Weiher mit Erfolg gebrütet, da am 9.7. 4 Junge, etwas später noch 2 (Gre, Li) beobachtet wurden. Auch 1976 beim Nestbau gesehen (Bruckb.).

Rothalstaucher:

Eine weitere Einzelbeobachtung durch M. Graf vom 27.8.1971 auf dem Salzachsee/Liefering.

Ohrentaucher:

Am 11.3.73 auf der Salzach bei Muntigl 2 Ex., am 13.9. desselben Jahres auf dem Salzachsee 3 Ex., am 27.9.74 ebenda 2 Ex. (Heyer).

Zwergtaucher:

Am 21.1.73 einige Ex. an der Oichtenmündung (Wo), am 27.1. desselben Jahres 4 Ex. bei der Salzachmühle/Mülln (Li), ferner im Dezember 74 7-8 Ex. auf dem Salzachsee (Graf, Heyer) sowie am 14.2.76 4-5 Ex. auf dem Saalachstau/Rott (Wo). Brutnachweis: 1 ad, 2 juv am 21.7.1976 Baggerteich, Siggerwiesen (Wind).

Fischreiher:

Auch nach 1971 fast in jedem Winter in den Salzachauen namentlich im Bereich der Surmündung. Am 22.12.73 1 Ex. bei Siggerwiesen, am 25.1.74 sogar 5 Ex. und am 13.1.74 7 Ex. im Flug über den Salzachsee (Heyer).

Zwergrohrdommel:

Im Juli 1973 wurde 1 Männchen durch 2 Wochen am Salzachsee (Graf) beobachtet.

Stockente:

Hat sich weiterhin auf allen Gewässern des Stadtgebietes und seiner näheren Umgebung stark vermehrt und bildet mit eingesetzten

Hochbrut- und Smaragdenten immer zahlreichere Bastarde. Ausgangspunkte dieser Bastardierung waren Hellbrunn und der Salzachsee/Liefering. Neuerdings zeigen sich immer mehr auch weiße Ex.

Exakte BNe aus letzter Zeit aus der Saalachau von der Landesgrenze (Eidenschink), aus der Achartinger Au (Heyer) und vom Hellbrunner Berg (Wind.). Am 13.1.74 wurden bei der Wasservogelzählung auf den städt.Gewässern auch wieder ca.400 Stück festgestellt (Lacch).

Krickente:

Überwintert nach wie vor in größerer Zahl auf der Salzach namentlich zwischen Oichten- und Surmündung, so am 21.1.73 ebenda ca. 200 (Wo), am 13.3. 160-180 (Heyer), am 30.12.73 ca.150 (Li). 1974 wurden am 13.1. zwischen Bergheim und Oberndorf etwa 120 Ex. gezählt, am 28.2. zwischen Surmündung und Siggerwiesen ca. 100 Ex. (Wo).

Am 28.12.75 zwischen Oberndorf und Bergheim etwa 80 Stück in zwei gleich großen Schwärmen (Wo). Die winterlichen Bestände betragen 1972 13 % der österreichischen Gesamtbestände (!), wobei Salzburg nach Oberösterreich an 2.Stelle steht (Lacch.).

Knäckente:

Stärkeres Auftreten in den Jahren 72 und 73, so am 23.3.72 7 Männchen auf dem Salzachsee (Graf), am 20.3.73 13 Ex., davon 6 Männchen auf dem Saalachstau/Rott (Wo), am 26.3. 15-16 auf dem Salzachsee (Heyer), am 3.4. 4 Paare an der Fischachmündung (Wo), am 22.4. 18 Ex. zwischen Acharting und Weitwörth (Heyer).

Schnatterente:

Am 24.12.74 1 Weibchen auf dem Salzachsee (Graf).

Spießente:

Am 5.2.72 2 Stück (Heyer) auf der Salzach.

Bei späteren Einzelbeobachtungen kann es sich auch um Ex. aus der Zucht des Herrn Scheck von den Peterer Weihern handeln.

Löffelente:

Am 19.4.73 11 Ex. auf dem Salzachsee/Liefering (Graf).

Reiherente:

Ein starkes Auftreten dieser Tauchente wurde 1973 und im Winter

1975/76 verzeichnet. So konnten bei Weitwörth am 22.4.73 ca. 30 Stück, davon 17 Männchen beobachtet werden (Heyer). 1975/76 erschien die R. zahlreich auf den Gewässern am Stadtrand nachdem bereits am 25.2.75 mind. 25 Stück auf dem Salzachsee/Lieferling gezählt worden waren (Wo).

Am 14.2.76 waren auf dem Saalachstau/Rott 27-30 Stück, am 17.2. sogar 11 Stück im engsten Stadtgebiet (Müllner Steg); am 18.2. 27 Stück, davon 12 Weibchen etwas oberhalb der Solstufe der Salzach, am 15.3. mindestens 20 Stück wieder auf dem Saalachstau/Rott sowie noch am 3.5. ebenda ebensoviele (Wo). M.Graf hatte auch an der Südgrenze unseres Gebietes am 16.1.1975 28 Stück dieser Entenart auf der Königseeache vor ihrer Mündung in die Salzach gezählt.

Tafelente:

Nach wie vor ist der Salzachsee/Liefering eine wichtige Raststation auf dem Zug dieser Ente. So schwankte die Zahl der T. in der Zeit von Mitte Sept. bis Mitte Oktober 1973 zwischen 50 und 70 Stück (Graf, Heyer, Wo). Am 24.9.74 zählte Heyer ca. 60 Paare, am 3.11.80 - 100 Stück. Am 5.2.75 waren ca. 180 Stück auf dem Salzachsee (Graf). Von hier suchen die Enten auch den nahen Saalachstau bei Rott auf, wo am 14.2.76 ca. 40 Stück beobachtet werden konnten (Wo). Einzelne Ex. im Winter auch immer im engsten Stadtgebiet.

An der Südgrenze unseres Gebietes auf der Königseeache vor ihrer Einmündung in die bei Urstein aufgestaute Salzach wurden am 6.3.75 ca. 40 Stück gezählt (Graf).

Schellente:

Auch nach 1971 nur spärliches Auftreten im SB wobei die Weibchen überwiegen. Am 18.11.73 1 Weibchen auf dem Saalachstau/Rott, am 14.2.76 aber 4 St. (Wo). Am 16.1.75 1 Männchen im Mündungsgebiet der Königseeache (Graf).

Gänsesäger:

Auch bei dieser Art wurden in letzter Zeit fast nur mehr Weibchen beobachtet, so am 16.1.72 2 Weibchen bei Acharting (Wo), am 6.3.73 oberhalb der Surmündung 3 Weibchen (Wo), am 9.2. desselben Jahres aber 7 Weibchen auf einer Schotterbank bei Muntigl unterhalb der Saalachmündung (Wo).

Am 6.11.74 wurden bei Bejagung des nördl. Salzachsees 2 Weibchen erlegt; eines überlebte und wurde noch am 13.11. und 30.12. beobachtet (Graf). 1975, am 4.1. sah Graf 1 Weibchen ebenda, wahrscheinlich dasselbe Ex. wie oben. Endlich zeigte sich am 16.1. und 9.2.75 1 Weibchen im Mündungsgebiet der Königseeache (Graf).

Graugans:

Obleich einige wenige Paare auf dem Salzachsee /Liefering ausgesetzt sind, konnte Graf am 26.6.73 1 Ex. mit einem norweg. Ring beobachten und am 4.10. dieses Jahres 48 Ex. im Flug über Lehen sichten; am 27.9.74 zählte Heyer 26 Ex., am 14.12. 18-20 Ex., von denen der größte Teil von auswärts zugeflogen sein mußte.

Höckerschwan:

Brütet weiterhin in Leopoldskron und auf dem Salzachsee. An letzterer Örtlichkeit kam es zu einer solchen Zunahme, daß seine Anzahl stark vermindert werden mußte (Lacch). In wachsender Zahl auch auf der Salzach im innern Stadtgebiet, wo im Winter am Müllner Steg über 40 Ex. gezählt wurden.

Mäusebussard:

Die Beobachtungsdaten der letzten Jahre durchwegs aus den Salzachauen. Z.B. am 13.10.73 2 Ex. in der Achartinger Au, am 26.4.74 ebenda 2 Ex. (Heyer).

Rauhfußbussard:

Am 2.12.73 1 Ex. über Leopoldskron (Li).

Sperber:

Einige Daten, die ein Brüten im SB vermuten lassen seien angeführt. Am 26.6.72 3 Stück, wahrscheinlich Familienverband mit einem flüggen Jungvogel am Südrand des Goiser Moores in einer hohen Fichte (Wo). Am 2.6. und 16.7.73 zeigte sich 1 Ex. in der Tauxgasse/Thumegger Bez. (Gre). Ferner am 24.5.75 1 Ex. über dem Salzachsee (Graf).

Habicht:

Sichere Beobachtungsdaten der letzten Jahre: Am 18.4.71 1 Ex. auf dem Mönchsberg (Li), am 7.11. desselben Jahres 1 Ex. am Wartberg an der südlichen Grenze des SB gegen den Untersberg (Murauer), am 28.12.74 1 Ex. bei Weitwörth (Spindler).

Wiesenweihe:

Am 2.4.73 1 Ex. bei Wals (Heyer).

Baumfalk:

am 29.5. und 3.6.1972 1 Ex. auf dem Mönchsberg (Li), am 2.6.72 aber auch am 26.5. und 12.9.73 je 1 Ex. am Salzachsee/Liefering endlich am 11.5.73 1 Ex. im Goiser Moor (Graf).

Turmfalk:

Der relativ häufigste Greifvogel des SB auch nach 1971 so am 7.4.1972 1 Paar auf dem Mönchsberg (Li), 1 Paar am 11.5.73 im Goiser Moor, am 1.7.74 4-5 Stück am Mönchsberg bei der Humboldtterrassen wohl ein Familienverband (Wo). Am 3.5.74 am Salzachsee und am 4.6.75 je 1 Ex. in der Achartinger Au (Heyer). Im Winter 73, am 23.1. 3 Ex. bei Kleßheim beobachtet (Graf).

Birkhuhn:

Diesem neuerlichen Auftreten folgte im Frühjahr 1970 sogar ein Brutversuch (Auffindung eines Geleges durch Murauer, Grödig). Seither ist dieses Vorkommen im SB wieder erloschen.

Auerhuhn:

Als Irrgast wurde am 8.4.72 um 6³⁰ Uhr eine Henne auf dem Mönchsberg beobachtet (Li).

Rebhuhn:

Hält sich weiterhin im Kulturland des SB so am 26.4.72 2 Ex. bei Siggerwiesen (Heyer), am 13.4.73 2 Ex. am Rande der Saalachachau bei Rott (Graf), ferner am 12.3.73 2 Paare am Flugfeld bei Loig und am 25.1.74 sogar 9 St. ebenda (Wo). Am Rande des Flugfeldes bei Loig auch Ende März 75 und Anfang Juli 76, an diesem Datum sogar ein kleiner Familienverband beobachtet (Wo).

Wasserralle:

Nun auch am 14.11.71 2 Ex. bei Weitwörth (Li) beobachtet und am 23.3.72 1 St. am Salzachsee (Graf) festgestellt).

Teichhuhn:

Am 4.2.73 zählte der Verf. auf dem Saalachstau/Rott 9-10 Ex., die hier überwintert hatten. Ein weiterer Brutnachweis im Br. tenmoos am Walserberg an der Südwestgrenze des SB wurde von W. Eidenschink in den letzten Jahren erbracht. Von Heyer auch in der Achartinger Au beobachtet, nämlich am 5.9.74 2 Ex.

Bläshuhn:

Als Beispiel der winterlichen Ansammlungen dieses Wasservogels im engeren und weiteren Stadtgebiet seien die Zählungsergebnisse vom 13.1.74 angeführt, die für den Salzachsee etwa 300, Leopolds-

kron ca. 200, die Saalach bei Rott 14 und die Salzach zw. Nonntal und Bergheim ca. 250, zusammen also 770-800 St. ergaben.

Kiebitz:

Entgegen der 1970 geäußerten Befürchtung hat sich dieses interessante Brutvorkommen bis heute in vollem Umfang erhalten. Am Ende der Brutperiode können zwischen 30 und 40 Stück gezählt werden, wie am 20.6.76 am Rande des Flugfeldes bei Loig (Wo). Ein BN konnte am 7.4.74 durch den Verfasser erbracht werden, der an der Außenseite der Umzäunung bei Loig auf einer frisch gemähten Stelle 2 noch nicht flügge Jungvögel so wie 1 Dunenjunge beobachtet. Ein sehr spätes Auftreten meldet Graf aus Lexenfeld/Liefering (am 4.12.73 2 Ex.) und vom Salzachsee (am 2.12.73). Bei Weitwörth konnten letztendlich am 8.4.74 2 Ex. festgestellt werden, offensichtlich 1 Brutpaar (Wo).

Flußregenpfeifer:

Am 3.6.71 1 Gelege an der Glan auf dem Gelände der heutigen Ausstellungshalle, ferner 1 Paar mit 3 Jungen sowie am 4.8.71 1 Paar mit 1 Jungen (Graf). Einzelex. wurden seither in jedem Jahr im Umkreis des Salzachsees festgestellt, 1976 im Spätfrühling wieder 1 Paar auf den Schotterinseln des Sees (Gre). 1 Ex. wurde im Frühsommer 1976 auch auf dem Flugplatz (Li) beobachtet. 21.7.76 2 Ex. am Baggerteich Siggerwiesen (Wind).

Sandregenpfeifer:

Als erste Beobachtung in diesem Jahrhundert konnten am 27.9.73 2 Ex. dieser seltenen Art in Begleitung eines Flußregenpfeifers, der den genauen Vergleich ermöglichte, am Salzachsee/Liefering von Graf M. gesichtet werden.

Bekassine:

Überwinternde Ex. nach wie vor gelegentlich im Stadtgebiet so am 4.12.72 7 und am 23.1.73 5 Ex. an dem bereits erwähnten Quellbach unter der Ufertrasse in Liefering/Lexenfeld (Graf). 2 Stück wurden auch durch längere Zeit an den Peterer Weihern beobachtet, zuletzt am 20.1.74 (Wo). Am 22.8.74 3 Ex. auf der Müllhalde am Salzachsee (Graf), am 22.6.76 2 Ex. auf dem Flugfeld bei Loig (Wo). 1 BN aus den Moorresten südlich der Stadt (Pischel).

Gr. Brachvögel:

Am 3.3.72 1 flieg. Ex. bei Anthering an der Salzach (Heyer) sowie 1 Ex. am 22.3.73 am Salzachsee (Graf).

Uferschnepfe:

1 Ex. wurde auch am 20.4.71 am Salzachsee beobachtet (Graf).

Waldwasserläufer:

Trat 1973 wieder in größerer Anzahl auf, so am 2.1. zwischen Weitwörth und Bergheim 6-8, am 1.2. bei Muntigl 4, am 16.2. ebenfalls 4 Ex. (Wo), die auch von H. Heyer beobachtet wurden. Von da an wieder mehr vereinzelt. Späte Beobachtung eines Ex. an den Wasserläufen der Achartinger Au am 7.5.71 (Heyer) und am 21.7.76 2 Ex. am Baggerteich in Siggerwiesen (Wind).

Grünschenkel:

Je 1 Ex. am 22.8. und 18.10.74 am Salzachsee/Liefering (Graf).

Flußuferläufer:

Mehrere Beobachtungen vom März, August und Oktober 1972 vom Salzachufer bei Muntigl (Heyer). Bei einer herbstl. Faltbootfahrt wurden zwischen Bergheim und Ostermiething ca. 60 Stück gezählt (Exner). Am 22.8.74 3 Ex. am Salzachsee (Graf). Ein am 2.6.72 festgestelltes Brutvorkommen an der Salzach an der bayrischen Grenze (Vierergelege, 3 geschlüpfte Junge) (R. Eidenschink), bestand nach mündl. Mitteilung dieses Autors auch noch 1975.

Zwergstrandläufer:

Diese Art wurde am 12.9.73 am Salzachsee/Liefering vom M. Graf festgestellt.

Kampfläufer:

1 einzelnes Männchen wurde vom Verf. bereits am 24.2.71 am Rande des Flugfeldes bei Loig festgestellt; es war offensichtlich flugbehindert. Am 6.4.73 ebenda 2 kleinere Trupps (Männchen und Weibchen) von zusammen ca. 20 Stück auf Nahrungssuche auf einer Wiese (Wo).

Sturmmöve:

Ihre Anzahl im innersten Stadtgebiet stieg bis 1972 an. In diesem Jahr wurden zwischen Salzachsee und Nonntal maximal 40 Stück gezählt, nämlich am 23.1. (Wo); am 30.12.73 waren es im innersten Stadtgebiet noch 18-19 Stück, im Winter 74/75 nur noch 3, im Winter 75/76 am 31.1. mindestens 12, am 17.2. noch 7-8 (Wo.)

Silbermöwe:

Unter zahlreichen Lach- und einigen Sturmmöwen 1 immat. Ex. zwischen Eisenbahnbrücke und Müllner Steg (Wo).

Lachmöwe:

Ihre Anzahl im inneren Stadtgebiet ist anhaltend sehr groß. 1974 wurden Mitte Jänner 1300-1400 Stück gezählt (Lach).

Dreizehenmöwe:

Am 6.3.74 1 Ex. an der Nonntaler Brücke (Bruckbauer).

Truenseeschwalbe:

Am 29.4. 3 Ex., am 31.8.73 2 über dem Salzachsee sowie ebenda am 18.10.74 1 Ex. (Graf). Am 1.5.75 1 Ex. über der Mündung der Königsseeache (Graf), am 5.5.76 1 völlig ausgefärbtes Ex. auf einer Kiesinsel des Salzachsees (Wo).

Ringeltaube:

Großer, ziehender Schwarm von mindest. 30 Stück am 23.3.73 in Leopoldskron-Moos in der Nähe der Kirche in den Alleebäumen (Wo).

Turteltaube:

Auch von 1971 liegen 2 Beobachtungsdaten vor: am 18.5. 1 Männchen im Schloßpark Kleßheim und am 3.6. 2 Ex. in Liefering (Graf).

Türkentaube:

Je 1 BN vom 5.6.71 aus Nonntal und vom Juni 71 aus Parsch (Wind).

Kuckuck:

Je 1 BN vom Mai/Juni 1971 aus Parsch (Wind) sowie aus letzter Zeit aus dem Goiser Moor mit Rotkehlchen als Pflegeeltern (Graf). Am 29.5.75 1 Ex. der roten Phase bei Gois beobachtet (Hinterleitner).

Schleiereule:

1 Ex. mit einem Ring aus dem Kreis Merseburg (beringt am 10.12.67) am 27.1.68 in Viehausen bei Salzburg festgestellt.

Uhu

Am 16.5.72 wurde in Hellbrunn ein eben flügger Junguhu von M. Graf beringt.

Waldkauz:

BNe: Am 21. 3.72 1 BN (Fünfergelege) aus dem Schloßpark Kleßheim sowie je ein weiterer aus der Saalachau von März/April 1971 und 72 (Graf). Ferner 1 BN vom März 72 vom Mönchsberg (3 Junge) durch A. Lindenthaler. Vorkommen 1971 und 72 auch für den Kapuzinerberg festgestellt (Wind).

Waldohreule:

Totfund im Feber 73 in der Tauxgasse/Thumeggerbezirk (Gre).

Ziegenmelker:

Am 6.10.74 wurde 1 Ex. am Ignaz-Rieder-Kai einer Katze abgejagt und am 20.10. wieder freigelassen; Belegfoto vorhanden. (Li).

Mauersegler:

BN vom Borromäum in Parsch vom Juni 73 (Wind), am 23.8.71, also sehr spät waren noch ca. 50 Ex. im engsten Stadtgebiet (Li).

Eisvogel:

In den letzten Jahren nur mehr Durchzügler, so im März 1972 1 Ex. am Teich im Volksgarten (Bruckb.), am 11.8.75 1 Ex. am Hausteich von Ing. Münich in Anif, ferner im gleichen Jahr am 24.9. 1 Ex. am Kleßheimer Weiher, am 8.10. 2 Ex. am Salzachsee und am 12.11. 1 Ex. ebenda (Graf), endlich am 5.2.75 1 Ex. an einem Teich an der Kreuzbergpromenade in Parsch (Lachmann).

Blauracke:

1 St. in der Salzachau bei Obereching im Herbst 1974 (Lustig, Leperdinger).

Wiedehopf:

Am 29.4. sowie zw. 29.8. und 3.9.71 je 1 Ex. in der Tauxgasse/Thumeggerbezirk (Gre), ferner 10.5.72 1 Ex. in Nonntal (Li), am 5.11.74 1 Ex. am Westufer des Salzachsees endlich am 21.8.75 1 Ex. im Goiser Moor (Graf).

Grünspechte:

1972 je 1 BN aus der Saalachau an der Bayr-Österr. Grenze vom 5.6. (Eidenschink) und vom Mönchsberg vom 7.7. (Li). Am 9.6.72 1 Jungvogel beim Borromäum/Parsch (Wind). Ein weiterer BN von 1974 vom Soldatenfriedhof/Thumeggerbezirk (Gre). Andere Brutzeitbeobachtungen noch aus dem Königswäldchen/Leopoldskron vom 8. bis 10.7. 1 Ex. (Gre) und aus der Salzachau zw. Bergheim und Anthering vom 15.5.75 1 Ex. (Heyer).

Grauspecht:

Bis heute noch kein exakter BN. Am 10.3.75 1 Ex. in der Tauxgasse/Thumeggerbezirk (Gre), am 19.4.75 2 Ex. in der Achartinger Au und am 23.4. ebenda (Heyer).

Gr. Buntspecht:

Je 1 BN vom 11.5.72 vom Mönchsberg (Li), vom 11.6.74 vom Borromäum/Parsch (Wind), ferner Brutzeitbeobachtungen aus der Tauxgasse

vom 15.6.74 und dem Königswäldchen/Leopoldskron vom 14.7.74 (Gre) sowie aus der Achartinger Au vom 2.6.74 (Heyer).

Kleinspecht:

Am 2.4.73 1 Ex. in der Saalachau an der Landesgrenze (Heyer) ferner 1 BN (Nisthöhle in einem Spitzhorn) vom 8.6.73 im Volksgarten/Parsch (Wind).

Mittelspecht:

1 Ex. wurde Ende März mehrmals und dann wieder am 24.5.75 in der Tauxgasse/Thumegger Bez. beobachtet (Gre), die Art auch am 14.4.74 von Mitgliedern der Zoolog. Gesellschaft in Kleßheim festgestellt.

Wendehals:

Am 8.4.72 1 Ex. auf dem Mönchsberg (Li), in der Zeit vom 1.5. bis 21.6.74 1 Ex. wiederholt gesehen und gehört, letztmalig am 23.8. in Parsch/Spaurweg (Lachmann), ferner je 1 Ex. Ende April und Ende August in der Tauxgasse (Gre), sowie am 14.5.75 1 Ex. am Salzachsee (Wo).

Feldlerche:

Größere ziehende Schwärme z.B. am 18.2. (20St.) und am 10.3.74 (ca. 40 St.) am Rande des Flugfeldes bei Loig (Wo). Am gleichen Tag auch 40-50 Stück auf den Wiesen südlich des Haselberger Weges (Wo).

Rauchschwalbe:

Im Juni 75 im Thumegger Bez. 5 Brutpaare. Zur "Schwalbenkatastrophe" seien einige Spätbeobachtungen mitgeteilt. Noch am 9.11.74 wurden bei Acharting ca. 20, am 11.11. 3 Ex. beobachtet (Heyer), auch der Verf. hat Rauchschwalben noch Anfang November gesehen.

Mehlschwalbe:

Von 1971 an befand sich eine Kolonie dieser Art unter dem Stalldach der Zillner-Wirtschaft an der Moosstraße. 71 waren es 3-4 Nester, 72 und 73 8-10, 1975 aber nur mehr 2-3 (Wo).

Fortsetzung folgt!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [068](#)

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich

Artikel/Article: [Versuch einer Gliederung des Salzburger Flachgaaes in avifaunistische Regionen. 1. Nachtrag für das Salzburger Becken bis 1976. 1-10](#)